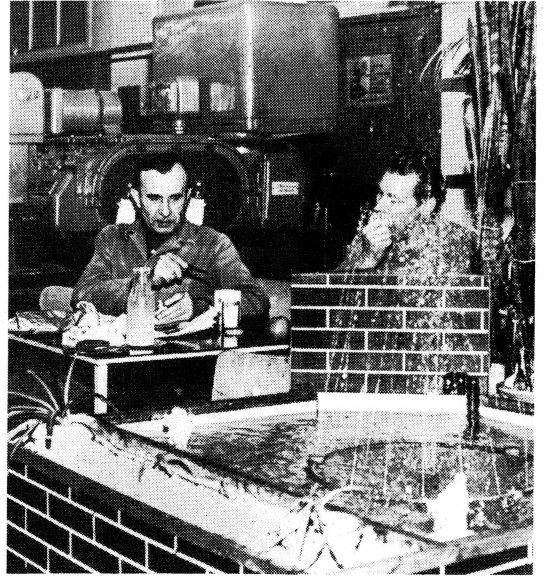


sind in den Betriebsbereichen zu verzeichnen, in denen die Parteileitungen der BPO gründliche ideologische Klarheit über die Hauptaufgabe und über die Bedeutung der Arbeitskultur geschaffen und alle Genossinnen und Genossen befähigt haben, in den Gewerkschaftsgruppen Überzeugungsarbeit zu leisten.

BPO Caprolactam vorbildlich

Beispielgebend arbeiten seit vielen Monaten die Genossen im Betriebsbereich Caprolactam. Selbstverständlich haben sie sich nicht sofort mit allen Seiten der Arbeitskultur befaßt. Aber ausgehend von der Überlegung, daß zum Beispiel die Einhaltung der Arbeitsdisziplin die Beziehungen der Kollegen im Kollektiv verbessert, dadurch größere Verlässlichkeit in der Arbeit erreicht, Meinungsverschiedenheiten verringert werden und die Kameradschaftlichkeit gefördert wird, diskutierten sie vor allem über die Verantwortung jedes einzelnen im und für das Kollektiv. Das dann von den Kollektiven der Abteilung Hydroxylammoniumsulfat entwickelte System der Schichtübergabe — Festlegungen von Aufgaben und Verantwortlichkeit für jeden Arbeitsplatz — wurde planmäßig auf andere Kollektive übertragen. Damit ist mancher Streit von Schichtkollektiv zu Schichtkollektiv und in den Kollektiven selbst beseitigt worden. Die Arbeitsatmosphäre, eine wichtige Seite der Arbeitskultur, verbesserte sich.

Das in der Abteilung Anon erarbeitete „Pflichtenheft für Chemiefacharbeiter“ (je nach der Spezifik des Arbeitsplatzes) ist in persönlichen Gesprächen in fast allen Produktionsabschnitten übergeben worden. Weiter ist im Kollektiv der Caprolactamfabrik eine Methode zu einer besseren Information der Werk tätigen entwick-



Pausenecke in der Werkstatt des Meisterbereiches Fehn in der Abteilung E/BMSR-Technik. Blumen-ecke, Springbrunnen und Aquarium wurden von den Kollegen selbst gebaut.
Foto: Grulke

kelt und eine Ordnung für die Sauberkeit der einzelnen Bereiche erlassen worden.

Die Verallgemeinerung dieser guten Erfahrungen zum Nutzen der Werk tätigen des ganzen Kombinates erwies sich teilweise als ein zähflüssiger Prozeß. Manche Leitung fühlte sich zuerst durch die Erfolge in der Grundorganisation Caprolactam kritisiert. Freilich kann ein gutes Beispiel Kritik an Unzulänglichkeiten dar stellen. Doch unter sozialistischen Bedingungen ist Kritik stets ein fördernder Faktor. Und dieses Positive setzte sich schließlich auch in unserem

Unsere polnischen Freunde sind Mitglieder in unseren Kollektiven geworden. Sie haben ihren Beitrag geleistet zur Entwicklung und Festigung unserer Kollektive. Und wie es nach Arbeiterart nicht anders sein kann, genießt der die größte Anerkennung, der am meisten geleistet hat. Es erfüllt uns deshalb mit besonderem Stolz, daß die Aus-

zeichnung mit dem „Ernst-Zinna-Preis“ durch unseren Oberbürgermeister auch sieben polnischen Freunden überreicht wurde. Für ihre guten Leistungen konnten von uns zwei polnische Freunde als „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ geehrt werden, und 11 polnische Freunde erhielten Geldprämien. Weitere neun polnische Freunde tragen zusammen mit unseren Kollegen die Auszeichnung „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Wenn die Vereinbarten drei Jahre ihres Einsatzes bei uns vorüber sind,

wird diese Erfolgsbilanz wesentlich größer sein.

Wenn wir oftmals in unserer Argumentation von proletarischem Internationalismus sprechen, dann können wir heute feststellen, daß wir ein Stück davon praktisch demonstrieren und somit die Geschichte unserer Brudervölker auf der Basis der gleichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus gemeinsam schreiben.

Günter Bückriem
Mitglied der APO-Leitung
im VEB Kombinat Kabelwerk
Oberspreewald* Berlin

DER LERER HAT DAS WORT